

Papst Franziskus wird 88: Italien feiert seinen geistlichen Führer!

Italiens Staatsführung gratuliert Papst Franziskus zum 88. Geburtstag und würdigt seine inspirierenden Lehren für Frieden und Menschenwürde.



Rom, Italien - Rom, 17. Dezember 2024 – Ein ganz besonderer Tag für Papst Franziskus, der heute seinen 88. Geburtstag feiert! Die italienische Regierung hat ihm herzlich gratuliert. „Seine Worte und Lehren sind eine Inspiration für uns alle“, äußerte sich Ministerpräsidentin Giorgia Meloni emotional in sozialen Medien. Sie wünscht, dass sein Weg weiterhin mit Glauben und Hoffnung erleuchtet wird. Auch Staatspräsident Sergio Mattarella würdigte den Papst und betonte, dass seine Botschaften in schwierigen Zeiten der Zweifel und Angst eine wichtige Quelle der Unterstützung darstellen. „Seine Lehren helfen, Frieden, Freiheit und gegenseitigen Respekt zu fördern“, so Mattarella weiter. Er verwies auch auf die Enzyklika „Dilexit nos“, in der die Menschenwürde betont wird, die über materielle

Dinge hinausgeht.

Der Papst, der seit 2013 als Oberhaupt der katholischen Kirche dient und die Herzen von rund 1,4 Milliarden Katholiken weltweit berührt, ist bekannt dafür, seinen Geburtstag bescheiden zu feiern. Statt glänzender Feierlichkeiten betrachtet er seinen Namenstag am 26. April als wichtigen Moment. Gleichzeitig fand an diesem Tag eine bedeutende internationale Wallfahrt von 50.000 Ministranten auf dem Petersplatz statt, bei der Franziskus in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Gemeinschaft und des Miteinanders hervorhob. „Das ‚mit dir‘ ist ein Ausdruck, der das Geheimnis unseres Lebens, das Geheimnis der Liebe, enthält“, erklärte der Papst und ermutigte die jungen Pilger, in ihrer Dienstbereitschaft zu Gott und den anderen zu wachsen. „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe“, lautete seine Botschaft an die versammelten Ministranten, die viele aus Deutschland waren, während sie sich um den Papst versammelten.

Ein besonderer Anlass für die Kirche

Die Feiertage des Heiligen Jahres 2025, das unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ steht und am Heiligen Abend beginnt, werfen bereits ihre Schatten voraus. Mattarella, der dem Papst auch für die kommenden Herausforderungen hoffte, dass sie nicht enttäuscht werden, stärkt die Verbindung zwischen dem Papst und der italienischen Gesellschaft.

Die Feierlichkeiten und die intensive Interaktion zwischen dem Papst und den jungen Ministranten verdeutlichen, wie wichtig die Bindungen innerhalb der Kirche sind. Die Ermutigung zur Solidarität und der Frieden, den der Papst langfristig anstrebt, machen diesen Tag umso bedeutender. Wie Papst Franziskus zusammenfassend erklärte, es geht darum, das „mit dir“ in Taten zu leben und die Liebe Gottes zu teilen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Rom, Italien
Quellen	• www.kathpress.at • www.vaticannews.va

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at